

Kaufgesuche.

**Industriegebiet
Rheinland-Westfalen.**
Sortiment gesucht. Kaufpreis bis 100 000 M. Provisionsfreie Vermittlung. Angebote unter R. M. 121. Leipzig. f. Volkmar.

Buchhandlung,

Sortiment, auch m. Antiquariat u. event. Verlag, von Dr. phil., Kunsthistor., Buchdr.-Fachm. zu kaufen gesucht. Am liebsten in mittelgr. Stadt, viell. Universitätsstadt. Angob. u. Dr. M. # 2098 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhageresuche.

Wir bekannter Verlagsbuchhändler sucht zur Ablösung seiner aus Gesundheitsgründen aufgegebenen Teilhaberschaft an bekanntem Berliner Roman-Verlag neuen tätigen oder stillen

Teilhager

mit 80—100 000 M. Angebote an Gustav Brauns, Leipzig.

Zum Ausbau von jungem, bereits gut bekanntem, zukunftsreichem,
**MODERNGERICHTETEM
VERLAG**

größeres Kapital (mindest. 75—100 Mille) in Form von
**STILLER ODER TÄTIGER
BETEILIGUNG**

gesucht.
Nur ernsthafte Selbstreflektanten erfahren Näheres unt. „Beteiligung“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Teilhager

Zur Erweiterung eines Buch- und Kunstverlages in einer Großstadt Bayerns gesucht. Eine tätige Mitarbeit ist erwünscht und eine Einlage von M. 200 000.— würde nötig sein. Briefe unter M. E. # 2041 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhageranträge.

Erfahrener Buchhändler sucht sich tätig oder still an solidem Unternehmen mit 50 Mille zu beteiligen. Gest. Angebote u. # 2099 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Ein äußerst preiswertes
**Geschenkbuch für jedermann
in Friedensausstattung:**

Bilder-Atlas

zur
Länderkunde.

Zweihundertsechundvierzig
Abbildungen

zusammengestellt und mit
Begleitworten versehen

von

Professor Dr. Felix Lampe.

2. Aufl. 31 Seiten Text und
128 Seiten Abbildungen.

Kart. 2 M.

Teuerungszuschlag 50%.

Der Verfasser hat mit Umsicht und Geschid eine Auswahl von Ansichten aus allen Ländern und Zonen vom Äquator bis zu den Polen getroffen. Auch die technische Wiedergabe der Bilder ist musterhaft.
Deutsche Literaturzeitung.

**Buchhandlung
des Waisenhauses
Halle a. d. S.**

Die neue Auflage

des
**Bestellbuchs
für
Buchhändler**

kommt heute
zur Auslieferung, und zwar
direkt zum neuen Preise
von 35.— M. Ich trage
halbes Porto und Verpackung. — Betrag nach
Empfang zur Verminderung
der Speise.

Infolge der Billigkeit meines
Buchbinders konnte ich diesmal
noch zu diesem

Vorzugspreise

liefern. Die nächste Auflage
wird etwa 30% teurer sein.
Bestellen Sie also noch heute.
Zettel anbei.

**Ruhmische Buchhandlung
Walter Probst,
Eisleben.**

Als vierter der seit Monaten vorbereiteten Neudrucke, auf die mein am 1. Juli hier mitgeteilter Entschluß der Produktionseinstellung keinen Einfluß mehr haben konnte, wurde

soeben ausgabefertig

Der König

Friedrich der Große in seinen Briefen u. Erlassen, sowie in zeitgenössischen Briefen, Berichten und Anekdoten. Mit biographischen Verbindungen von Gustav Mendelssohn Bartholdy. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage
91. bis 100. Tausend

In zwei Bänden:

Erster Band: Der König als Kronprinz / Der junge König / Zehn Friedensjahre. 288 Seiten. Mit einem Bildnis in Mezzotintogravüre
Zweiter Band: Fredericus Rex. / Der Alte Frih. 268 S. Mit einem Bildnis in Mezzotintogravüre

Die beiden Bände werden nur zusammen abgegeben, worauf auf jedem Schutzumschlag deutlich hingewiesen wird.

Jeder Band kostet:

Kart.	Geb.
ord. M. 6.25 (7.50)	ord. M. 8.75 (10.50)
bar (einzeln) M. 4.30	bar (einzeln) M. 6.10
bar (Partie) M. 3.90	bar (Partie) M. 5.50

Der Partie-Rabatt tritt schon bei 10 Bänden gemischt ein.

Letzter Neudruck zum Einheitspreis

Als ich vor einem halben Jahre die Notwendigkeit erkannte, dieses allzu lange vergriffene Buch neu aufzulegen, durfte ich hoffen, auf meine Kosten zu kommen, wenn ich den um das oft gewünschte Testament des Königs und um das oft vermehrte ausführliche Inhaltsverzeichnis vermehrten Umfang des allzu statischen Buches auf zwei Bände verteilte und jedem ein Bildnis in Mezzotintogravüre beigabe. Denn jede Kürzung würde das ohnehin auf äußerste Knappheit angelegte Buch entwertet haben, von dem in dem Jahre des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen einer der namhaftesten deutschen Historiker im Kolleg gesagt hat, daß es unter vielen verwandten Erscheinungen ganz für sich stehe, nicht genug zu loben sei und jene alle überleben werde. Heute nun ist die Wirkung die, daß die Kosten der Vermehrung und der beiden Bildchen die Differenz zwischen Herstellungspreis und Partiebarypreis auf ein so belangloses Minimum herabgesetzt haben, daß ich mit der Kleinheit der Auflage, die mir zuerst schmerzlich war, geschäftlich völlig auszuföhnt bin.

Wohl noch keinem meiner vergriffenen Verlagsbücher sind bei mir so viele Anfragen eingelaufen wie nach diesem. Kein Wunder: Die tiefste Sehnsucht unserer Zeit ist der Krüdstock. Mit ein bißchen andern Worten hat das ja unlängst sogar Lenin ausgesprochen. Nicht die Maschinengewehre des Reaktionsärs oder des Spartakisten, nicht die Paragraphen-Notationsmaschinen des schwarzweiß-roten oder schwarzrot-goldenen oder roten Bürokraten können die Geschichte (einschließlich der Dividenden gewisser Papierfabriken) wieder eintreten und „die Kanaille“ — die gut angezogene wie die schlechtangezogene — „zur Maison bringen“, sondern einzig und allein der Krüdstock, gleichviel ob sein Träger von rechts oder links kommt. Schon weil jenen durchaus fehlt, was ihm wesentlich eignet: das Wohlwollen. Denn Krüdstock ist nicht Krute. Es ist also nur natürlich, daß je länger die Zeit vergeblich nach einem Alten-Frihen-Verstand und -Krüdstock ausschaut, in um so mehr Menschen der Wunsch erwacht, einstweilen ein 18. Jahrhundert zu erleben, was allein dem 20. noch helfen kann.

Wilhelm Langewiesche-Brandt Ebenhausen b. München
am 50. Jahrestage des Sieges von Gravelotte und Saint-Privat.

